

Workshop zum Thema "Feminismus"

16.12.2015 -

Wann: 15. Januar 2016, 14 - 20 Uhr
16. Januar 2016, 10 - 16 Uhr
Wo: Campus Uni Magdeburg:
Gebäude 5, Raum 307- siehe Seite 2 des
› Campusplans ([https://www.uni-](https://www.uni-magdeburg.de/unimagdeburg_media/Universit%C3%A4t/Adresse+_Anreise/CampusFinder_Flyer.pdf)



[magdeburg.de/unimagdeburg_media/Universit%C3%A4t/Adresse+_Anreise/CampusFinder_Flyer.pdf](https://www.uni-magdeburg.de/unimagdeburg_media/Universit%C3%A4t/Adresse+_Anreise/CampusFinder_Flyer.pdf)

Was genau ist eigentlich Feminismus?

Sind feministische Positionen überhaupt noch aktuell?

Leben wir in einer von Geschlechterungerechtigkeit geprägten Gesellschaft?

Wie lässt sich tatsächliche Emanzipation erreichen?

In einem zweitägigen Workshop beschäftigen wir uns mit diesen Fragen und mit Themen, die Frauen aktuell in unterschiedliche Lebenssituationen betreffen – sexuelle Belästigung, Prostitution, Homosexualität, Mutterschaft, Gehaltsunterschiede etc. – und zeigen, wie diese sie letztlich zu Frauen machen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Positionen zu diesen Themen auseinandersetzen und diskutieren, ob und warum eine feministische Haltung – egal ob von Frauen oder Männern – noch immer unerlässlich ist. Dabei wollen wir auch aufzeigen, dass man Diskriminierungen als Frau nicht nur durch eigene, und damit meist vereinzelte Strategien entgeht und warum eine tatsächliche Emanzipation so herausfordernd ist. Mehr Infos zum Inhalt des Workshops finden Sie › hier (https://www.kgc-sachsen-anhalt.de/kffg_media/_users/Ank%C3%BCndigung+Workshop+Feminismus.pdf)

Workshop: Wie wird man eigentlich zur Frau gemacht?

Aktuelle Herausforderungen für feministische Kritik

Der Workshop steht allen Interessierten offen und ist auf 25 Teilnehmer*innen beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen bitte bis zum 10. Januar 2016 an › morena.groll@ovgu.de (<mailto:morena.groll@ovgu.de>)

Referentinnen:

Carsta Langner, Politikwissenschaftlerin; forscht, lehrt und publiziert zur Geschichte des Sozialstaates. Interessenschwerpunkte feministische Theorien (vor allem Reproduktionstechnologien) und Kritische Theorie

Nadine Frei, Soziologin; promoviert über Alltagsverständnisse und -deutungen des Geldes. Interessenschwerpunkte: feministische Theorien und Geschlechterverhältnisse im neoliberalen Kapitalismus.

